

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 22. November 2010 um 11:53 Uhr

---

## **Karl-Wilhelm Steinmann kann's nicht glauben - den meisten Handwerkern geht's wieder richtig gut**

### **Geschäftsklima-Index: Der Kreishandwerksmeister reibt sich verwundert die Augen - traumhafte Zahlen wie lange nicht mehr**



**Hameln (wbn). 65,5 Prozent der Handwerksbetriebe im Landkreis Hameln-Pyrmont sind mehr als zufrieden! Kreishandwerksmeister Karl-Wilhelm Steinmann reibt sich die Augen: Der Geschäftsklimaindex für das Weserbergland wirft derzeit traumhafte Zahlen aus.**

Steinmann sagte heute morgen zu den Weserbergland-Nachrichten.de: „Solange ich der Kreishandwerkerschaft vorstehe, also seit 10 Jahren, habe ich folgende Werte zwar erträumen können, in der Realität aber nie erlebt. Laut Herbstgutachten der Kammer Hannover liegt der Geschäftsklimaindex im Herbst kammerweit bei 63,5, in Hameln sogar bei 65,5 Prozent, das heißt, 65,5 Prozent der Betriebe berichten über eine befriedigende bis gute Geschäftslage und 56 Prozent erwarten dies auch noch für das nächste Quartal.“ In den Aufzeichnungen der Kammer müsse man bis in das Jahr 1994 zurückgehen, wolle man derartige Zufriedenheitswerte finden.

Fortsetzung von Seite 1

Steinmann: „Dieser Wert ist außergewöhnlich und insbesondere das Handwerk hat sich dafür bei der derzeitigen Bundesregierung zu bedanken. Diese Werte basieren eindeutig auf dem milliardenschweren Konjunkturprogramm der Bundesregierung, von dem das Handwerk in besonderer Weise profitierte und noch profitiert.“

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 22. November 2010 um 11:53 Uhr

---

Dies sei auch in Hameln-Pyrmont so, wo es bis auf einige Ausreißer in weit überwiegenderem Maße gelungen sei, die bereitgestellten Mittel in der Region zu binden. Steinmann: „Dafür möchte ich mich in Namen des Handwerks ausdrücklich bedanken. Und wenn die Forschungsinstitute von 3,5 Prozent Wachstum in 2010 sprechen, dann ist es weit gefehlt, wenn dieses nur dem Export zugeschrieben wird. Fast Zweidrittel dieses Wachstums wird von der Binnenkonjunktur getragen und langsam bahnt sich auch ein Anstieg des privaten Konsumes an.“

Steinmann hatte am Wochenende mit 200 Handwerkern den symbolischen Abschluss der Bausaison gefeiert und die neuen Zahlen voller Stolz präsentiert.

*(Zum Bild: Karl-Wilhelm Steinmann - Dritter von rechts - mit Friedrich-Wilhelm Kaup (Sparkasse Weserbergland) und Handwerkern. Foto: Weserbergland-Nachrichten.de)*